

dung mit den Beschlüssen der Partei als Wissenschaft studiert und gelehrt wird. Besondere Aufmerksamkeit richten sie auf die Anleitung zum Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin und konzentrieren die Lehre auf die politisch-ideologischen und weltanschaulichen Grundfragen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, des internationalen Klassenkampfes und der Geschichte der SED. Eine wichtige Aufgabe besteht in der Festigung des marxistisch-leninistischen Geschichtsbewußtseins.

Die Studenten und der wissenschaftliche Nachwuchs sind zu befähigen, jederzeit und unter allen Bedingungen den Marxismus-Leninismus und die Politik der Partei zu vertreten und sich mit der bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen. Die sozialistische Wehrerziehung und die Aneignung militärischer Kenntnisse und Fertigkeiten sind untrennbar in den gesamten Studienprozeß einzuordnen.

Der sozialistische Jugendverband hilft durch sein politisch-ideologisches Wirken an den Universitäten und Hochschulen, daß die Studenten und die Angehörigen des wissenschaftlichen Nachwuchses ihre persönliche Verantwortung erkennen und tief in das wissenschaftliche Gedankengut des Marxismus-Leninismus eindringen, sich mit der Politik der Partei vertraut machen, einen klaren sozialistischen Klassenstandpunkt erlangen und am Kampf um die Entwicklung des Sozialismus aktiv teilnehmen. Dabei unterstützt der sozialistische Jugendverband in vielfältiger Weise die Aktivität der Studenten beim Studium des Marxismus-Leninismus und bei der Bewährung in der gesellschaftlichen Praxis.

Die *Angehörigen des gesamten Lehrkörpers* tragen durch ihr persönliches Vorbild und durch die weltanschauliche und politische Überzeugungskraft ihrer Lehrveranstaltungen zur kommunistischen Erziehung der Studenten bei. Es geht um ein komplexes Verständnis für die Rolle der Wissenschaft in den Entwicklungsprozessen unserer Zeit, für die Einheit von Theorie, Geschichte und Praxis der Wissenschaftsdisziplinen mit der Gesellschaftsentwicklung im Sozialismus als wichtige Grundlage für das verantwortungsbewußte und erfolgreiche Wirken aller wissenschaftlich gebildeten Kader. Eine besondere Rolle spielen dabei alle progressiven Traditionen der Universitäten und Hochschulen.

*Entsprechend den spezifischen Anforderungen an die einzelnen Studienrichtungen ist das Verhältnis von theoretischer Grundlagenausbildung, theoretisch-methodischer Bildung und Aneignung von Spezialwissen zu überprüfen und optimal zu gestalten.*

Bei der Ausbildung ist davon auszugehen, daß an den Universitäten und Hochschulen junge Menschen studieren, die an verantwortlicher Stelle einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und zum Aufbau der Grundlagen des Kommunismus zu leisten haben.

Aus dem gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Fortschritt ergibt sich zwingend die Notwendigkeit, Absolventen mit solidem Grundwissen aus-